

Bodenprobenahme - so wird's gemacht!

Analysenwerte können nur bei **ordnungsgemäßer** Probenahme aussagekräftig sein.

Folgendes ist dabei zu beachten:

Zeitpunkt

- Herbst bis Frühjahr oder **nach** der Ernte
- jedoch nicht unmittelbar nach einer Düngung
- alle 2 bis 3 Jahre wiederholen.

Geräte

Spaten, Löffel o. ä., Eimer, sauberer Plastikbeutel, Aufkleber, wasserfester Stift zum Beschriften.

Vorgehensweise

- pro Fläche jeweils 10 bis 15 Einzelproben nehmen (kreuz und quer; von einer Ecke zur anderen)
- Einzelproben im Eimer sammeln und zu einer Probe vermischen
- verschieden genutzte Flächen getrennt beproben (Gemüsebeeterde nicht mit Rasen- oder Ziergehölzerde mischen)
- gemeinsam beprobt werden können Flächen, auf denen Pflanzen mit gleichen Standort- und Nährstoffansprüchen stehen
 - a) Moorbeetpflanzen wie Rhododendren, Heide, Ginster u. a.
 - b) Gemüsearten
 - c) Obst- und Laubbäume
 - d) Rasen
 - e) Stauden, Sträucher
- mit dem Spaten auf gewünschte Tiefe in den Boden einstechen, Erdscholle ausheben
- im Erdloch mit dem Löffel an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben oder
- Erde vom Spatenaushub gleichmäßig von unten nach oben abnehmen.

Tiefe

bei Rasen 0 - 10 cm
 bei Gemüse 0 - 30 cm
 bei Beerenobst 0 - 30 cm
 bei Baum-/Obstkulturen 0 - 30 cm und 30 - 60 cm

Menge

Die an 10 bis 15 Stellen gesammelte Erde gut vermischen und ca. 300 bis 500 g davon in einen Plastikbeutel füllen.

Beutel mit Name, Ort der Probenahme und Datum beschriften.